

Central-Blatt

für das

Deutsche Reich.

Herausgegeben

im

Reichsamt des Innern.

Zu beziehen durch alle Postanstalten und Buchhandlungen. — Pränumerations-Preis für den Jahrgang sechs Mark.

XV. Jahrgang.

Berlin, Freitag, den 28. Oktober 1887.

N^o 43.

Inhalt: 1. **Militär-Wesen:** Nachtrags-Verzeichniß höherer Lehranstalten, welche zur Ausstellung von Zeugnissen über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigt sind . . . Seite 515

2. **Finanz-Wesen:** Nachweisung der Einnahmen des Reichs vom 1. April bis Ende September 1887 517

3. **Polizei-Wesen:** Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete 518

1. Militär = W e s e n .

B e k a n n t m a c h u n g .

Im Verfolg der Bekanntmachung vom 29. April d. J. (S. 117) wird hierunter ein Nachtrags-Verzeichniß solcher höheren Lehranstalten veröffentlicht, welche nach §. 90 Th. I der Wehrordnung vom 28. September 1875 zur Ausstellung von Zeugnissen über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigt sind.

N a c h t r a g s = V e r z e i c h n i s s

solcher höheren Lehranstalten, welche zur Ausstellung von Zeugnissen über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigt sind.

A. Lehranstalten, bei welchen der einjährige, erfolgreiche Besuch der zweiten Klasse zur Darlegung der wissenschaftlichen Befähigung erforderlich ist.

a. Gymnasien.

I. Königreich Preußen.

Provinz Pommern.

Das Gymnasium zu Greifswald (verbunden mit dem Real-Progymnasium daselbst). — A. a. I. 75 des Verzeichnisses vom 29. April 1887, S. 117. —

Rheinprovinz.

Das Gymnasium zu Mülheim a. d. Ruhr (ver-

bunden mit dem Real-Gymnasium daselbst).

Anmerk. Anerkennung mit rückwirkender Kraft bis zum Oftertermin 1887.

II. Königreich Bayern.

1. Das Alte Gymnasium zu Würzburg (A. a. II. 32 a. a. D.),

2. Das Neue Gymnasium daselbst.

Anmerk. Anerkennung mit rückwirkender Kraft bis zum Michaelisternin 1886.



b. Real-Gymnasien.

Königreich Preußen.

Rheinprovinz.

Das Real-Gymnasium zu Mülheim a. d. Ruhr (verbunden mit dem Gymnasium daselbst). — A. b. I. 89 a. a. D. —

c. Ober-Realschulen.

Herzogthum Braunschweig.

+ Die Ober-Realschule zu Braunschweig (bisher Realschule, B. b. VIII. a. a. D.).

Anmerk. Anerkennung mit rückwirkender Kraft für diejenigen Schüler der Anstalt, welche im Oftertermin 1887 die Reifeprüfung bestanden haben.

B. Lehranstalten, bei welchen der einjährige, erfolgreiche Besuch der ersten Klasse zur Darlegung der wissenschaftlichen Befähigung erforderlich ist.

a. Progymnasien.

Königreich Preußen.

Provinz Hessen-Nassau.

Das Progymnasium zu Eschwege (verbunden mit der + Realschule daselbst).

Anmerk. Anerkennung mit rückwirkender Kraft für diejenigen Schüler der Anstalt, welche im Oftertermin 1887 die Entlassungsprüfung bestanden haben.

b. Realschulen.

Königreich Preußen.

Provinz Hessen-Nassau.

+ Die Realschule zu Eschwege (verbunden mit dem Progymnasium daselbst). — B. b. I. 5 a. a. D. —

c. Real-Progymnasien.

Königreich Preußen.

Provinz Pommern.

Das Real-Progymnasium zu Greifswald (verbunden mit dem Gymnasium daselbst) — bisher Real-Gymnasium, A. b. I. 27 a. a. D. —

C. Lehranstalten, bei welchen das Bestehen der Entlassungsprüfung zur Darlegung der wissenschaftlichen Befähigung erforderlich ist.

a. Öffentliche.

aa. Höhere Bürgerschulen.

Herzogthum Braunschweig.

+ Die höhere Bürgerschule zu Wolfenbüttel.

Anmerk. Anerkennung mit rückwirkender Kraft bis zum Michaelisternin 1886.

(bb. Andere Lehranstalten.)

b. Privat-Lehranstalten.

Königreich Preußen.

Provinz Schlesien.

Das Pädagogium unter Leitung des Vorstehers Bauer zu Niesky. ×) (b. I. 6 a. a. D.).

Berlin, den 23. Oktober 1887.

Der Reichskanzler.

In Vertretung: Cä.

+ Die mit einem + bezeichneten Lehranstalten haben keinen obligatorischen Unterricht im Latein.

×) Diese Anstalt darf Befähigungszeugnisse auf Grund einer wohl bestandenen Entlassungsprüfung ausstellen, für welche das Reglement von der Aufsichtsbehörde genehmigt ist.

2. Finanz = Wesen.

Nachweisung der zur Anschreibung gelangten Einnahmen (einschließlich der kreditirten Beträge) an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern sowie anderer Einnahmen im Deutschen Reich für die Zeit vom 1. April 1887 bis zum Schlusse des Monats September 1887.

B e z e i c h n u n g der E i n n a h m e n.	Die Soll- Einnahme beträgt vom Beginn des Etatjahres bis zum Schlusse des obengenannten Monats <i>M.</i>	Ausfuhr- Vergütungen <i>M.</i>	Bleiben <i>M.</i>	Einnahme in demselben Zeitraum des Vorjahres (Spalte 4) <i>M.</i>	Differenz zwischen den Spalten 4 und 5, + mehr — weniger <i>M.</i>
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Zölle	125 829 436	106 938	125 722 498	118 903 673	+ 6 818 825
Tabaksteuer	3 796 632	53 330	3 743 302	3 398 409	+ 344 893
Zuckersteuer	4 278 702	114 664 746	-110 386 044	- 85 793 488	-24 592 556
Salzsteuer	17 771 681	35 056	17 736 625	17 811 428	- 74 803
Branntweinsteuer	17 745 771	4 035 067	13 710 704	9 188 242	+ 4 522 462
Uebergangsabgabe von Branntwein . .	60 613	—	60 613	43 922	+ 16 691
Brausteuer	10 643 773	127 238	10 516 535	9 887 774	+ 628 761
Uebergangsabgabe von Bier	1 135 765	—	1 135 765	1 014 655	+ 121 110
Summe	181 262 373	119 022 375	62 239 998	74 454 615	-12 214 617
Spielfartenstempel	—	—	463 734	416 188	+ 47 546
Wechselstempelsteuer	—	—	3 319 465	3 241 028	+ 78 437
Stempelsteuer für					
a) Werthpapiere	—	—	2 512 845	2 638 837	- 125 992
b) Kauf- und sonstige Anschaffungs- geschäfte	—	—	3 355 655	3 639 190	- 283 535
c) Loose zu					
Privatlotterien	—	—	254 560	483 836	- 229 276
Staatslotterien	—	—	3 178 005	2 527 677	+ 650 328
Post- und Telegraphen-Verwaltung . .	—	—	89 542 512	85 519 215	+ 4 023 297
Reichs-Eisenbahn-Verwaltung	—	—	24 830 200	23 591 300	+ 1 238 900

*) Die definitive Einnahme stellte sich im Vorjahre um 486 272 *M.* höher.

Anmerkung: Die zur Reichskasse gelangte Zst-Einnahme abzüglich der Ausfuhrvergütungen und Verwaltungskosten beträgt bei den nachbezeichneten Einnahmen bis Ende September 1887:

B e z e i c h n u n g der E i n n a h m e n.	Zst-Einnahme vom Beginn des Etatsjahres bis zum Schlusse des obengenannten Monats <i>M.</i>	Zst-Einnahme in demselben Zeitraum des Vorjahres <i>M.</i>	Differenz zwischen den Spalten 2 und 3, + mehr — weniger <i>M.</i>
1.	2.	3.	4.
Zölle	115 350 699	105 005 076	+ 10 345 623
Tabaksteuer	3 168 789	2 841 551	+ 327 238
Zuckersteuer	14 011 615	14 423 670	- 412 055
Salzsteuer	17 302 580	17 319 164	- 16 584
Branntweinsteuer und Uebergangsabgabe von Branntwein	16 983 837	19 054 811	- 2 070 974
Brausteuer und Uebergangsabgabe von Bier	9 887 609	9 249 288	+ 638 321
Summe	176 705 129	167 893 560	+ 8 811 569
Spielfartenstempel	494 273	457 867	+ 36 406



3. Polizei-Wesen.

Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

Laufende Nr.	Name und Stand	Alter und Heimath	Grund der Bestrafung.	Behörde, welche die Ausweisung beschlossen hat.	Datum des Ausweisungsbefchlusses.
	des Ausgewiesenen.				
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Auf Grund des §. 362 des Strafgesetzbuchs:					
1.	Georges Leon Alexanders Fabre, Kaufmann,	geboren am 8. September 1865 zu Bordeaux, Frankreich, ortsanhörig zu Paris, ebendasselbst,	Landstreichen,	Königlich preussischer Regierung - Präsident zu Potsdam,	15. Oktober d. J.
2.	Moses Alexander Kusländer, Kaufmann,	26 Jahre, geboren und ortsanhörig zu Swenigorod bei Kiew, Rußland,	desgleichen,	derselbe,	desgleichen.
3.	Franz Wilpart, Arbeiter,	geboren am 15. März 1865 zu Lodniz, Bezirk Troppau, Oesterreichisch-Schlesien, ortsanhörig ebendasselbst,	Landstreichen und Betteln,	Königlich preussischer Regierung - Präsident zu Oppeln,	22. September d. J.
4.	Johann Adolf Nilsson, Schiffer,	geboren am 4. Juni 1863 zu Alingsås, Schweden, ortsanhörig ebendasselbst,	desgleichen,	Königlich preussische Regierung zu Schleswig,	17. Oktober d. J.
5.	Jakob Bölderl (Bölder), Arbeiter,	geboren am 18. Juni 1843 zu Uretschlag, Bezirk Budweis, Böhmen, ortsanhörig ebendasselbst,	desgleichen,	Königlich preussischer Regierung - Präsident zu Danabrück,	11. Oktober d. J.
6.	Franz Prochazka, Hutmacher,	geboren am 6. November 1849 zu Rucena, Bezirk Selcan, Böhmen, ortsanhörig ebendasselbst,	Landstreichen,	Großherzoglich badischer Landeskommissär zu Freiburg,	12. Oktober d. J.
7.	Johann Eduard Heidenbruch, Tagelöhner,	geboren am 1. August 1860 zu Sagowa, Kreis Lomza, Gouvernement Augustowo, Russisch-Polen, ortsanhörig ebendasselbst,	Landstreichen, Betteln, falsche Namensangabe und Gebrauch falscher Papiere,	Großherzoglich hessischer Kreisamt Mainz,	4. Oktober d. J.
8.	Jozef Kowalsky, Schuhmachergeselle,	geboren am 19. März 1853 zu Warschau, Russisch-Polen,	Betteln im wiederholten Rückfall und Widerstand gegen die Staatsgewalt,	Polizeiamt zu Lübeck,	8. Oktober d. J.
9.	Friedrich Nyffenegger, Schneider,	geboren am 27. Februar 1862 zu Burgdorf, Kanton Bern, Schweiz, ortsanhörig ebendasselbst,	Landstreichen,	Kaiserlicher Bezirks - Präsident zu Straßburg,	14. Oktober d. J.
10.	Conrad Moser, Gießer,	geboren am 2. Juni 1866 zu Rapperswyl, Kanton St. Gallen, Schweiz, ortsanhörig ebendasselbst,	desgleichen,	derselbe,	desgleichen.
11.	Friedrich Klüdtiger, Tagger,	geboren am 1. April 1862 zu Dürrenroth, Kanton Bern, Schweiz, ortsanhörig ebendasselbst,	desgleichen,	derselbe,	desgleichen.
12.	Xaver Goepfert, Tischler,	geboren am 24. November 1850 zu Thann, Bezirk Ober-Elsaß, durch Option Franzose,	Landstreichen und Betteln,	Kaiserlicher Bezirks - Präsident zu Metz,	desgleichen.
13.	Vigilio Nardelli, Arbeiter,	geboren am 28. November 1867 zu Morbegno, Italien,	desgleichen,	derselbe,	desgleichen.
14.	Adolf Devègne (Devègne), Böttcher,	geboren am 20. April 1859 zu la Garde-Ardémar, Departement de la Drôme, Frankreich,	desgleichen,	derselbe,	desgleichen.
15.	Marie Müller, ohne Stand,	geboren am 4. Februar 1862 zu Klestal, Schweiz, ortsanhörig zu Schupfert, ebendasselbst,	gewerbsmäßige Unzucht,	Kaiserlicher Bezirks - Präsident zu Colmar,	28. September d. J.

